

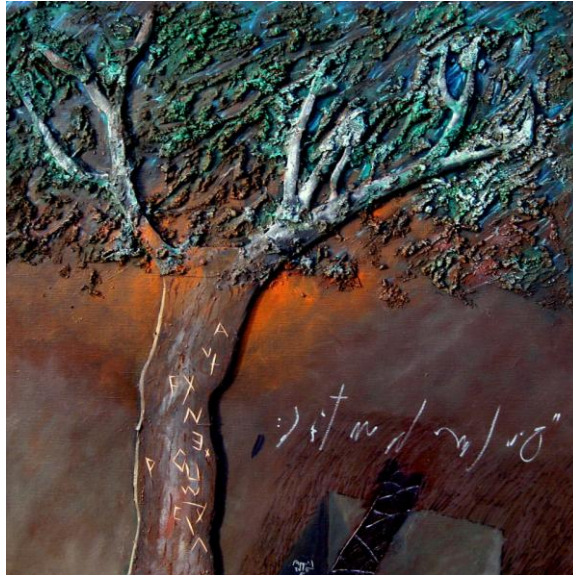
# Uwe Appold

Sparkassenzentrale

26382 Wilhelmshaven, Theaterplatz 1

Geöffnet während der üblichen Geschäftszeiten, 1. Juli – 31. August 2019

Bilder und Objekte zum Stadtjubiläum



*...schreibe nur im Gehen*

24 Bilder zur Winterreise von Franz Schubert  
nach Gedichten von Wilhelm Müller



**m3: Medien – Message – Massage**

Konfrontation mit Gedrucktem.

In Zusammenarbeit mit Stephan Richter

Am Donnerstag, den 4. Juli 2019 um 19.00 Uhr führt Prof. Dr. Andrea Czepak, Jadehochschule Wilhelmshaven, zur Eröffnung der Ausstellungen in die Werke in der Sparkassenzentrale Theaterplatz ein.

*Für die ungewöhnliche Ausstellung hat Uwe Appold Originalzeitungen aus mehr als 300 Jahren auf überraschende Weise in Szene gesetzt. Zusammen mit dem Journalisten Stephan Richter, will Appold mit dem Kunst- und Medienprojekt zur gesellschaftlichen Debatte über die Medien im 21. Jahrhundert anregen.*

*Mit dem Bilderzyklus „...schreibe nur im Gehen“, der als zweite Ausstellung im Kunstgang und in der Kassenhalle zu sehen ist, kommentiert Uwe Appold in Anlehnung an Schuberts Winterreise Gegebenheiten der Romantik und wagt den Sprung in die von ihm aufgezeigten Parallelen der Gegenwart. (zitiert aus der Einladung)*

Die 24 Bilder wurden im Jahr 2015 beendet. Ein durchgehendes Motiv sind das oder die Fremde. Wilhelm Müller beginnt seine Gedichte mit den Zeilen: *Fremd bin ich eingezogen, fremd zieh ich wieder aus.*

Francesco Micielli veröffentlichte in seinem Buch *Fremd in der Schweiz*. (Texte von Ausländern, Cosmos-Verlag, 39074 Muri bei Bern) den Satz:

### **Jeder hat das Recht fremd zu sein.**



Aus: *m*<sup>3</sup>: Objekt Nr. 24



Objekt Nr. 33



Aus: *...schreibe nur im Gehen:*  
Bild 1: Gute Nacht



Bild 3: Tränen